

# Internationale Langzeit-Freiwilligendienste mit dem Friedenskreis Halle e.V. Informationen für Einsatzstellen



Informationen für  
Einsatzstellen, Sponsor\_innen,  
Gastgebende und Peer-Mentor\_innen

## Internationale Freiwillige in Halle

Friedensdienste mit dem  
Friedenskreis Halle e.V.



### Internationale Langzeit-Freiwilligendienste

Bei einem internationalen Langzeit-Freiwilligendienst engagieren sich junge Menschen aus freier Entscheidung für längere Zeit ehrenamtlich in einer gemeinnützigen Einrichtung im Ausland.

Freiwilligen bietet sich damit die Möglichkeit Sinnvolles zu tun und dabei

- eine andere Region der Welt abseits touristischer Pfade zu erleben,
- eine neue Sprache zu erlernen,
- berufliche Erfahrungen zu sammeln,
- neuen Themen, Ideen und Perspektiven zu begegnen und eigene zu vermitteln.

Einsatzstellen und ihren Mitarbeiter/innen bietet sich damit die Möglichkeit

- einen intensiven kulturellen Austausch zu erleben und zu gestalten,
- einen Beitrag zur globalen Gerechtigkeit zu leisten,
- eigene Ideale und Erfahrungen weiterzugeben,
- das Team um hoch motivierte Menschen zu erweitern und
- neue Impulse für die eigene Arbeit zu erhalten.

Ein internationaler Freiwilligendienst ist eine Lernerfahrung für alle Beteiligten. Es ist ein Lerndienst im Sinne außerschulischen Lernens. Er steht neben berufs- oder ausbildungsbezogenen Lerndiensten wie Austausch, Praktika, Ausbildung und anderen Formen der (un)bezahlten Mitarbeit wie Lohnarbeit, Zivildienst und traditionellem Ehrenamt. Am ehesten ähnelt er den Dienstarten FSJ/FÖJ und BFD.

Der Friedenskreis Halle e.V. ist koordinierende Organisation für Aufnahmen in Halle und Umgebung sowie selbst Einsatzstelle. Wir arbeiten mit den Programmen [Erasmus+/Jugend in Aktion](#) (Europäischer Freiwilligendienst – EFD) und [„weltwärts“](#) (entwicklungspolitischer Freiwilligendienst – ww).

Unsere Arbeit ist zertifiziert durch  
Quifd – Qualität in Freiwilligendiensten



Förderung und Sponsoring



ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des  
Bundesministeriums für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



Fachbereich  
Bildung



## **Eckpunkte zum internationalen Langzeit-Freiwilligendienst mit dem Friedenskreis Halle e.V.**

- Der Dienst dauert 12 Monate in Deutschland plus Vor- und Nachbereitung im Ausland. Er umfasst neben den Aktivitäten in der Einsatzstelle pädagogische Begleitmaßnahmen (Reflexionstreffen, Seminare) und weitere dienstbezogene Aktivitäten (Spracherwerb, Projektentwicklung und weiteres zivilgesellschaftliches Engagement).
- Die/Der Freiwillige ist zwischen 18 und 28 Jahren alt. Er/Sie kommt aus Europa oder angrenzenden Ländern (EFD) oder einem Land des Globalen Südens (weltwärts).
- Die/Der Freiwillige erhält Taschen- und Verpflegungsgeld, Unterkunft und ist kranken-, unfall- und haftpflichtversichert. Fahrtkosten werden erstattet. Die Unterbringung erfolgt in einem WG-Zimmer oder bei Gastgebenden.

### Verantwortungen:

- Es gibt vier Haupt-Akteure: (1) Freiwillige, (2) Partnerorganisation im Ausland, (3) koordinierende Organisation und (4) Einsatzstelle in Deutschland.
- Der Friedenskreis Halle als koordinierende Organisation (oder Aufnahmeorganisation) übernimmt die administrative und finanzielle Verwaltung des Dienstes und koordiniert die pädagogische Betreuung der/des Freiwilligen. Bei Bedarf bietet er Beratung zur Einbindung und Unterstützung des/der Freiwilligen.
- Die Partnerorganisation im Ausland (Entsendeorganisation) ist verantwortlich für Auswahl, An- und Abreise sowie Vor- und Nachbereitung des/der Freiwilligen.
- Die Einsatzstelle ist verantwortlich für alle Aspekte, die die Mitarbeit des/der Freiwilligen bei ihr betreffen.
- Daneben steht der/dem Freiwilligen/Freiwilligem zur Unterstützung beim Ankommen und bei alltagspraktischen Fragen sowie als Vertrauensperson ein/e Peer-Mentor/in zur Seite.

### In der Einsatzstelle:

- In der Einsatzstelle hat der/die Freiwillige eine/n feste/n Ansprechpartner/in (Mentor/in), der/die die Arbeit anleitet und begleitet.
- Der/Die Freiwillige unterstützt die regelmäßige Arbeit der Einsatzstelle und nimmt an Teamsitzungen teil. Zudem führt er/sie ein eigenes Projekt durch und wird dafür, so sich das Projekt auf die Einsatzstelle bezieht, von der Einsatzstelle unterstützt.
- Die/Der Freiwillige arbeitet 30h/Woche in der Einsatzstelle. Weitere 8h/Woche sind reserviert für weitere dienstbezogene Aktivitäten.
- Die/Der Freiwillige hat Anspruch auf 2 Tage Urlaub je Dienstmonat und nimmt an Seminaren im Umfang von 15 bis 25 Tagen teil.
- Es finden zwei bis drei Reflexionstreffen zwischen der Einsatzstelle und dem Friedenskreis Halle e.V., gegebenenfalls gemeinsam mit anderen Einsatzstellen, statt. Weitere Treffen sind möglich, darüber hinaus gehende pädagogische Begleitangebote für Einsatzstellen (Schulungen, Gespräche) sind möglich und erwünscht.
- Die Eigenbeteiligung der Einsatzstelle beträgt 150 €/Monat oder Stellung der Unterkunft.
- Die Einsatzstelle muss als Einsatzplatz im Bundesfreiwilligendienst (weltwärts) oder im EFD (EFD) akkreditiert sein. Dabei unterstützt der Friedenskreis Halle e.V. gern.

### Das Verfahren der Besetzung:

1. Gespräch mit dem Friedenskreis Halle e.V. über Motivation, Aufgaben und Einbindung des/der Freiwilligen und Organisatorisches. Ggf. Akkreditierung als Einsatzstelle.
2. Die Auswahl des/der Freiwilligen erfolgt auf Grundlage der Kriterien des Programms, des Friedenskreis Halle e.V. und der Einsatzstelle hauptsächlich durch die Entsendorganisation in Absprache mit dem Friedenskreis Halle. Nach Wunsch wird die Einsatzstelle einbezogen.

## Hintergrundinformationen zu “weltwärts Süd-Nord”

“Weltwärts” ist ein deutsches Förderprogramm für internationale Langzeit-Freiwilligen-dienste mit Deutschland als Entsende- oder Aufnahmeland. Gefördert wird “weltwärts” vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die weltwärts-Freiwilligendienste sind entwicklungspolitische Freiwilligendienste.

Eingeführt wurde “weltwärts” 2008. Zunächst war es ein reines Entsendeprogramm: Freiwillige aus Deutschland wurden und werden in Länder des Globalen Südens (“Entwicklungsländer”) entsendet. Im Januar 2014 startete die dreijährige Pilotphase “weltwärts Süd-Nord”. Im Sinne globaler Gerechtigkeit ist es nun auch möglich, Freiwillige aus dem Globalen Süden in Deutschland zu empfangen.

Organisatorisch-Rechtlich operiert “weltwärts Süd-Nord” über den “Bundesfreiwilligen-dienst” (BFD). Die weltwärts Süd-Nord-Freiwilligen leisten also formal einen BFD, der aber nicht aus Mitteln des BafZA (Bundesamt für zivile Angelegenheiten), sondern aus BMZ-Mitteln gefördert und anders pädagogisch begleitet wird.

## Hintergrundinformationen zu Erasmus+ (EFD)

Erasmus+ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, über welches u.a. internationale Langzeit-Freiwilligendienste innerhalb Europas (EFD) gefördert werden.

Eingeführt wurde der EFD 1996 auf eine Initiative der Europäischen Kommission.

Ein EFD ist möglich in/mit folgenden Ländern: EU-Mitgliedsländer plus Island, Liechtenstein, Norwegen und Türkei (Programmländer) sowie Länder am südlichen Mittelmeer (Euro-Med-Länder) und in Süd-Ost- und Ost-Europa einschließlich Russland (benachbarte Partnerländer).

## Sie sind neugierig geworden? Haben Interesse?

Gern informieren wir über die Details und unterstützen bei den weiteren Schritten.

Ansprechpartnerin: Anja Wiegner, Koordinatorin  
internationale Freiwilligendienste | Aufnahme  
Tel.: +49 345 27 98 07 40  
Email: [anja.wiegner@friedenskreis-halle.de](mailto:anja.wiegner@friedenskreis-halle.de)

Friedenskreis Halle e.V. | [www.friedenskreis-halle.de](http://www.friedenskreis-halle.de)  
Große Klausstr. 11 | D-06108 Halle/Saale

